

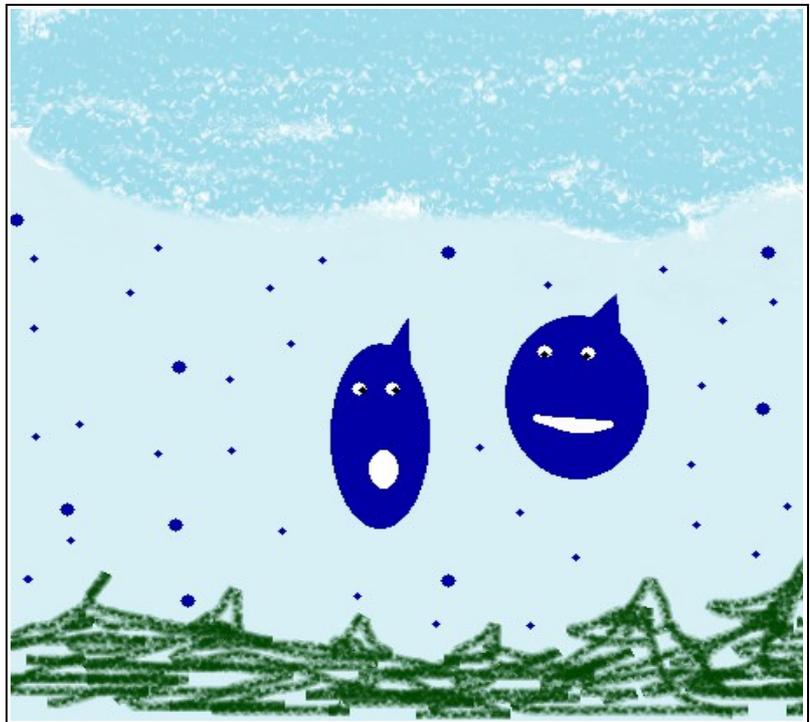
Der kleine Tropfen Balduin

verfasst und gestaltet von Hanna Reuter

Balduin war ein Tropfen, ein Wassertropfen. Er lebte mit seinen Eltern, Geschwistern und ganz vielen Freunden im Meer. Seine Mutter sagte immer: „Junge, jetzt bist du noch hier in der Ostsee. Doch bald wirst wie ich weiterreisen. Dann kannst du so viele Orte sehen. Ich sah den Kölner Dom, den Eiffelturm...“ Aber Balduin hörte nie richtig zu. Er wollte lieber spielen mit all seinen Freunden, denn im großen Meer war er nie allein.

Doch eines Tages ging es ihm nicht so gut. Sein Gefühl sagte ihm, dass heute etwas passieren wird. Auch die anderen Tropfen waren aufgeregt. „Es ist wieder so weit. Bemerkest du es?“, fragte Balduins Mutter. Und tatsächlich zuerst wurde ihm etwas warm. Es wurde wärmer und wärmer. Und dann... Er schwebte. Unter ihm war das Meer und die Sonne kam immer näher. Das machte ihm Angst. Doch bevor die Sonne noch näher kam, saß er fest. Er blieb stecken mitten zwischen vielen anderen Tropfen. Alle Tropfen waren von ihrem Flug erschöpft, deswegen war es still und Balduin konnte sehen, wie er über Meer und Land flog. Es kamen immer mehr Tropfen dazu. Und

bald saß neben ihm ein kleines Tropfenmädchen. „Hallo. Wie heißt du?“, fragte Balduin nach einer Weile. „Lilly. Und du?“, sagte das Tropfenmädchen. Doch Balduin konnte nicht antworten. Es wurde einfach zu eng. Er nahm Lilly an die Hand und beide sprangen. Lilly quiekte vor Aufregung und Balduin war ganz gespannt, wo er denn landen würde. Plitsch plitsch plitsch plitsch... Die Tropfen machten den Boden im Wald ganz nass. Nach einer Weile verkrochen sich Lilly und Balduin in die Erde. Dort war es furchtbar dunkel. Doch Lilly hielt Balduins Hand ganz fest



und so rutschten sie gemeinsam an Dreck, Steinen und scharfen Kanten vorbei. Balduin war froh, eine Freundin dabeizuhaben. Auf einmal platschten sie zwischen viele andere Tropfen. Alle waren sehr hektisch und schnell unterwegs. Sie wurden wild durcheinander geschleudert. Und auf einmal sah Balduin Licht. Lilly und er sprudelten mit all den anderen Tropfen aus der Erde. Jetzt waren sie in einem kleinen Fluss. Immer mehr Tropfen kamen dazu. Als alle etwas ruhiger und langsamer wurden, fragten die zwei Freunde: „Wo sind wir denn hier?“ „In der Elbe.“, bekamen sie als Antwort. „Wow. In der Elbe...“, dachten beide.

Dies war nur die erste Geschichte von Balduin und Lilly. Sie erlebten noch viel mehr, sahen noch viel mehr von der Welt, manches gemeinsam und manches allein. Balduin löschte mit anderen Tropfen ein brennendes Haus in Rom. Lilly putzte der Queen in England die Zähne. Und vielleicht waren sie auch schon in deiner Badewanne. ;-)